Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 1 (1874)

Heft: 2

Artikel: Arth-Rigi-Bahn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1922

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Regensburg - Ingolstadt (Bayr. Staatsh) 1. Juni. Eisenb.) 74 Kilom.

Holzkirchen-Tölz (Vicinalbahn, bayrische 1. Juni. Staats-Eisenb.) 21,43 Kilom.

Juni. Horb - Nagold (Würtemb. Eisenb.) 23,56 Kilom.

1. Juni. Calw-Brötzingen, Pforzheim (Württemb. Eisenb.) 23,85 Kilom., womit die Nagoldbahn (Horb-Calw-1. Juni. Pforzheim) in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb tritt. 1. Juni. Herdecke-Hattingen (Bergisch-Märkische

Eisenb., Ruhrthal) 26,564 Kilom.

Oberlausitzer Eisenbahn (Kohlfurt-Falken-1. Juni.

berg), Fahrzeit 3 St. 45 M., Länge? 1. Juni. Sterkrade-Wanne (Emscherthalbahn, zur Köln-Mindener gehörig) 23,9 Kilom.

1. Juni. Dahlhausen - Úeberruhr (Verbindung zwischen der mittlern und untern Ruhrthalbahn) 6,181 Kilom.

1. Juni. Rothenburg-Reppen (Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenb.) 44 Kilom.

Bremen-Harburg (Veulo-Hamburgerbahn) 1. Juni. 102.8 Kilom.

1. Juni. Sagehorn (Station der Strecke Bremen-Harburg) - Kirchweyhe (Station der Strecke Bremen-Osnabrück) 17,2 Kilom. Verbindungsbahn ohne Personen-

1. Juni. Zehlendorf (Station der Linie Berlin-Potsdam) über Schlachtensee nach Neu-Babelsberg [Wannenseebahn] (Berlin-Potsdam-Magdeburger-Eisenb.-Gesell-

schaft) 11,1 Kilom.

Zusammen ca. 663 Kilometer (wobei die Strecke ad n zu 100 Kilom. angenommen wurde).

Neue Bahnen. Oesterreich-Ungarn. Im ersten Semester dieses Jahres sind eröffnet worden:

a) 1. Januar. Lissa-Aussig (Oesterreich. Nordwestbahn)

93,418 Kilom.

b) 14. Januar. Königsgrätz-Wichstadtl-Lichtenau Oesterr. Nordwestbahn) 83,14 Kilom. und Lichtenau-Grulich (mähr. Grenzbahn, von der Nordwestbahn betrieben) 4,70 Kilom.

15. Januar. Tót Megyer-Surany (Secundär-Bahn der Oesterr. Staatsbahn-Gesellschaft) 7,88 Kilom.

d) 1. Februar. Ratzersdorf - Weinern [Wagthalbahn] provisor. für Transitverkehr)

23. Febr. Die neue Donaulinie Wien-Floridsdorf

(Kaiser-Ferdinands-Nordbahn) 2,58 Kilom.

(Zahnradbahn) 7. März. Nussdorf - Kahlenberg 9,558 Kilom.

1. April. Bilin - Dux (Pilsen-Priesener-Bahn) ? Kilom. 1. Mai. Banreve-Rosenau (Theilstrecke der Linie Banreve-Dobschan der k. ung. Staatsbahnen) 45,6 Kilom.

7. Mai. Meidling-Pottendorf. 34,137 Kilom. 6. Juni. Bielathalbahn (Türmitz auf der Aussig-Teplitzer Bahn bis Bilin auf der Prag-Duxer- und der Pilsen-Priesener Bahu) 26,762 Kilom. Zur Aussig-Teplitzer Bahn gehörig.

8. Juni. Budweis-Wessely (Kaiser-Franz-Josefs-Bahn) ca. 28 Kilom.

Zusammen ca. 330 Kilom.

Arth-Rigi-Bahn. Der beistehende Holzschnitt zeigt den Gang der Basler Börsencurse der Arth-Rigi-Bahn, der Centralbahn und der Rigibahn, und zwar sind diese Curven in der Art construirt, dass, wo ein Bezahlt-Curs aufgeführt war, dieser Curs aufgenommen wurde; wo ein solcher fehlte, das Mittel zwischen Brief und Geld als Tagescurs betrachtet wurde, und wo nur ein Brief- oder ein Geldeurs gegeben war, dieser Curs um einen den durchschnittlichen halben Differenzen zwischen Brief und Geld des betreffenden Papiers entsprechenden Betrag vermindert oder erhöht wurde, um den Tagescurs zu bilden.

Diese Curven zeigen gemeinsam ein Sinken von Mitte Februar ab bis Mitte Mai. Während aber hier Centralbahn und Rigibahn wieder zu steigen anfangen, letztere sogar sich zu Cursen erhebt, wie sie dies Jahr noch nicht dagewesen waren, zeigt sich in den Actien der Arth-Rigi-Bahn ein sehr auffallender plötzlicher Rückgang, der in den letzten Maitagen seine unterste Grenze erreichte, um sich dann wieder rasch zu heben, freilich bis jetzt nicht mehr auf die Höhe der Vor-Mai-Tage. Zürich notirte am 29. Mai sogar 400 Geld und 425 bezahlt.

Man musste sich unwillkürlich fragen, ob diesem Rückgang irgend ein ungünstiges Ereigniss im Bau der Bahn zu Grunde liege, ob vielleicht die langen Mairegen, ähnlich wie auf der Strecke Herisau-Winkeln, Abrutschungen verursacht haben und dadurch eine grosse Ueberschreitung der Bauzeit und Baukosten in Aussicht gestellt worden sei. Wir erkundigten uns darüber bei Interessirten und Nicht-Interessirten und vernahmen, dass man von derartigen ungünstigen Vorfällen nichts wisse; es scheint somit dieser Rückgang ähnlich wie schon andere vorgekommene Salti mortali in den Curs-Curven auf ganz ordinäre Börsenjobberkunststückchen zurückgeführt werden zu müssen.

Wir verdanken aber unsern Nachforschungen verschiedene Mittheilungen über die Arth-Rigi-Bahn, welche wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen, da dieselben unseres Wissens bisher noch nicht an die Oeffentlichkeit gelangt sind.

Erstens entnehmen wir einem Berichte des Oberingenieurs dieser Bahn, Herrn Simonetti, dass der Bau rasch vorwärts schreitet, dass im ersten Baujahre die Arbeiten mehr als zur Hälfte vorgeschritten und eine Vollendung der Bahn auf die Saison 1875 bestimmt erwartet werden darf. Wir vernehmen ferner, dass Herr Simonetti scharfe Controle übe und die Bauleitung, Herr Ingenieur Hans Müller, mit tüchtigen Fachkenntnissen eine unerschütterliche Energie verbinde.

In zweiter Linie werden uns über die wahrscheinliche Renta-

bilität folgende Mittheilungen gemacht.

Das Anlagecapital von Fr. 6,200,000 besteht in Fr. 2,000,000 50/0 Obligationen ersten Ranges und Fr. 4,200,000 in Actien à 500 Fr.; dasselbe wurde von der Bank in Winterthur Namens eines Consortiums fest übernommen und findet seine Verwendung in folgender Weise:

1) für den Bau à forfait der Linie Arth-Rigistaffel gemäss Vertrag mit den Herren Riggenbach und Zchokke, später Namens der Internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Basel Fr. 4,200,000

für Ankauf der Linie Staffelhöhe-Kulm, welche theilweise mit Gesellschaftsactien bezahlt wurde " 1,500,000

für Verzinsung des Baukapitals während der Bauzeit, Commissionsgebühren für die feste Uebernahme des Anlagecapitals, Verwaltungsund Aufsichtskosten .

Fr. 6,200,000

Da nun die Länge Arth-Kulm gleich 11 Kilometer, wozu für ein zweites Geleise Staffelhöhe-Kulm noch 2 Kilometer kommen, so stellt sich die kilometrische Ausgabe auf nicht ganz 500,000 Fr. Zur Vergleichung bemerken wir, dass die Strecke Vitznau-Staffelhöhe von 5 Kilometer Länge laut letztem Berichte 2,200,000 Fr. oder per Kilometer 440,000 Fr. gekostet hat.

Für Arth-Rigi ist durch die Concession eine Taxe von 11 Fr.,

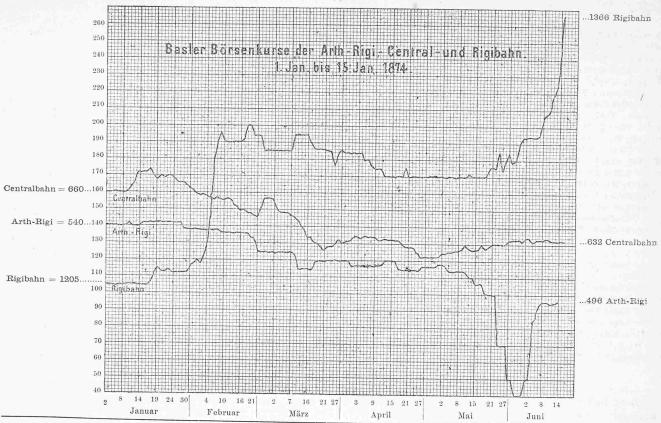
für Staffelhöhe-Kulm von 2 Fr. bewilligt.

Die Zahl der Reisenden, welche die Rigibahn benutzten, betrug 1871: 60,000, 1872: 87,000, 1873: 96,000. Eine gleiche Steigerung für die folgenden Jahre bis zur Eröffnung der Arth-Rigibahn vorausgesetzt, würde sich die Frequenz dannzumal auf rund 120,000 stellen. Diese Zahl wird kaum als zu hoch angesetzt erscheinen können, da nach allen bisherigen Erfahrungen eine Vermehrung der Verkehrsmittel eine Vermehrung der Ge-sammtfrequenz zur Folge hat. Ebenso wird man wol annehmen dürfen, dass der Verkehr sich auf beide Linien gleichmässig vertheilen wird. Wenn auch die Arth-Rigi-Linie nicht eine so gewaltige weite Aussicht bietet wie die Vitznauer-Linie, auf welcher das weite Panorama des Rigi sich nach und nach aufrollt, so bietet sie dagegen einen recht lieblichen Ausblick auf das freundliche Thälchen des Lowerzer See's; sie durchzieht ein landschaftlich hübsches Thal mit prächtigen Wäldern, Wasserfällen und Wildbächen und stellenweise wilden Schluchten und hat vor der Vitznauer Linie den grossen Vorzug, dass das eigentliche Rigi-Panorama bei der Ankunft auf Staffel sich mit einem Male erschliesst; diese Ueberraschung, welche einen Hauptreiz jedes derartigen Aussichtspunktes ausmacht, hat ja früher dem Arther Weg immer den Vorzug gesichert und darf man wol annehmen, dass in Zukunft die Arther Linie wieder vorzugsweise zur Bergfahrt, die Vitznauer zur Thalfahrt benutzt werden wird.

Unser Gewährsmann glaubt die Zahl der Bergfahrenden zu 32,000, die der Thalfahrer zu 28,000 ansetzen zu sollen.

Es scheint noch nicht ganz ausgemacht, welche Taxen festgesetzt werden wollen; man scheint noch unentschieden, ob man die durch die Concession gewährte Facultät ausnützen und die Bergtaxe bis Staffel zu 10 Fr., die Thaltaxe zu 5 Fr. ansetzen, oder ob man in Rücksicht auf die Concurrenz der Vitznauer Linie gemässigtere Taxen (6 Fr. und 3 Fr.) verlangen wolle.

Um sicher zu gehen, führen wir die Rechnung nach beiden



Voraussetzungen durch und stützen uns dabei auf die Zahlen unseres Gewährsmannes, ohne dafür Garantie übernehmen zu wollen.

Nach der ersten Voraussetzung betragen die Einnahmen für Arth-Staffel:

Passagiere bergwärts 32,000 à Fr. 10		٠.	Fr.	320,000
" thalwarts 28 000 à Fr 5				140,000
Gepäck Waaren 43 000 Ctn à Fr. 7 50		•	17	
Waaren 43,000 Ctr. à Fr. 1. 50 . Diverses, Ladegebühren, Pachtzinse etc.	•	٠	"	
refree, Educacounten, Lacutzinse etc.	٠	•-	,,	5,000

wobei wir zur Vergleichung anführen, dass die Linie Vitznau-Rigi im Jahre 1873 für Gepäck Fr. 10,300, für Waaren Fr. 76,775 einnahm und die Einnahmen aus Verschiedenem sich mit Fr. 6752 bezifferten.

Das Stück Staffelhöhe-Kulm wird von der Gesellschaft der Rigibahn betrieben; der bezügliche Pachtvertrag ist uns nicht mitgetheilt worden; es scheint, nach der Rechnung unsers Gewährsmannes zu schliessen, dass für diejenigen Passagiere, welche von Vitznau kommend jenes Stück befahren, die Rigibahn-Gesellschaft der Arth-Rigi-Gesellschaft 50 % der Bruttoeinnahme ohne Weiteres abzutreten hat, während von den von Arth kommenden Passagieren für die Strecke Staffel-Kulm der Arth-Rigi-Gesellschaft nur 50 % der Nettoeinnahmen zukommen.

Hienach wäre die Rechnung folgendermaassen zu führen:
Einnahmen Arth-Staffel Fr. 536,500
von der Linie Staffel-Kulm 32,000 bergwärts à Fr. 1 - 32,000
- 28,000 thalwärts à 50 Ct. - 14,000

Davon ab Betriebskosten 30 % Fr. 582,500 - 174,750

Dazu von Staffel-Kulm laut Betriebsvertrag 50 % 32,000 bergwärts 32,000 à Fr. 1 Fr. 32,000 28,000 thalwärts 28,000 à 50 Ct. - 14,000 Güter und Gepäck - 10,000 - 56,000

Wir führen vergleichsweise an, dass die Betriebsausgaben der Rigibahn betrugen 1871: 31,4%, 1872: 22,7%, 1873: 34% der Gesammt-Einnahme, so dass die Annahme von 30% für die Arth-Rigi-Bahn als ein billiger Ansatz erscheint.

Von dem Total-Ertrag kommen in Abzug: an Zinsen von 2,000,000 Fr. in 5 % Obligationen Fr. 100,000 an Reservefond - 20,000 so dass für die Actien noch Fr. 343,750 bleiben, was bei einem Actiencapital von Fr. 4,200,000 eine Verzinsung von über 8 0 /o ergibt.

Nach der zweiten Supposition d. h. die Taxen für Arth-Staffelhöhe zu Fr. 6 für die Bergfahrt und Fr. 3 für die Thalfahrt angenommen (also die gleiche Taxe wie bei der Linie Vitznau-Rigi), kommt:

Arth - Staffel.

Passagiere bergwärts 32,000 à Fr. 6

- thalwärts 28,000 à Fr. 3

Gepäck

Waaren 43,000 Ctr. à Fr. 1. 10

Verschiedenes

Staffel - Kulm.

Bergwärts 32,000 à Fr. 1

Fr. 32,000

Fr. 32,000

Et a f f e l - K u l m.

Bergwärts 32,000 à Fr. 1
Thalwärts 28,000 à 50 Cts.

Ab Betriebskosten 30 %

The series of the series o

 Dazu:
 S t a f f e l - K u l m (50 % lt. Vertrag).

 Bergwärts 32,000 à Fr. 1
 Fr. 32,000

 Thalwärts 28,000 à 50 Cts.
 - 14,000

 Gepäck, Waaren etc.
 - 10,000
 - 56,000

 Ab Obligationen-Zins Reserve
 Fr. 100,000
 - 120,000

Fr. 202,910 was immer noch einen Zins von 4,8 % auf Fr. 4,200,000 Actiencapital ergibt.

An diese Rechnungen schliesst unser Gewährsmann noch folgende Betrachtungen, mit denen man im Ganzen wol einverstanden sein kann, an.

- 56,000
Fr. 463,750
ebsausgaben
1873: 34 %
100 % für die

Fr. 100,000
- 20,000
Fr. 120,000
Fr. 120,00

Immensee-Oberarth, in welche in Immensee noch die aargauische Südbahn einmündet, andererseits, im Bahnhof Oberarth sich an die Arth-Kulmlinie anschliessen und so eine directe Schienenverbindung einerseits von Deutschland und der Ostschweiz über Zürich, andererseits von Frankreich über Basel bis auf die Höhe des Rigi hergestellt ist, dann wird die Blüthezeit des Unternehmens beginnen.

Den Fall angenommen, dass die Arth-Rigibahn ihre volle Taxe bezieht und sich damit auf 3-4 Fr. höher stellt als Vitznau-Kulm, so wird sie nach der Ansicht unseres Gewährsmannes doch wol im Stande sein, der Rigibahn Concurrenz zu halten, da die Differenz hauptsächlich für die von Zürich her kommenden Reisenden durch den Wegfall der Eisenbahntaxe Zug-Luzern und die niedrigere Taxe der Dampfschiffe auf dem Zugersee, gegenüber derjenigen auf dem Vierwaldstättersee, sich annähernd compensirt.

Ebenso soll es möglich sein, trotz des bedeutend längern Tracé, die gleiche Fahrzeit, welche von Vitznau nach Kulm nöthig ist, von Arth nach Kulm nahezu innezuhalten, da hier die viel günstigern Gefällsverhältnisse (20%) im Maximum, 14% im Durchschnitt) bei einer etwas schnellern Fahrt es zugleich ermöglichen, mit den hier anzuwendenden Locomotiven grössere Lasten zu

befördern. Eine Vermehrung des Actiencapitals kann nur in bescheidenem Maasse nöthig werden, so z. B. durch das projectirte zweite Geleise von Staffel nach Kulm und verbesserte Construction der Locomotiven (?). Einer erheblichen Vermehrung müsste eine über Erwarten starke Frequenz vorausgehen, die grösseres Betriebsmaterial und weitere Doppelgeleise erfordern würde, für welchen Fall die Rendite schon zum Voraus sich günstig gestalten würde."

	etres.	Période.	Re	Recettes par kilomètre				
Recettes.	Kilomètres	Periode.	1874.	1873.	Différence.	1874.	1873.	Différ.
Jura - Berne : lre Section 1) IIme Section 2) Suisse Occidentale	86 53 332	depuis 1 Janv. 1-31 Mai 11-20 Juin	137,000 624,237 82,500 331,000	135,317 615,470 —\ 328,000	- + 3,000	1,593 7,258 1,557 997 15,127	1,573 7,156 — 988 14,756	+
Suisse Occidentale 1) Langnau-Bern		depuis 1 Janv.	5,022,293	4,898,971	+123,322	15,127	14,756	

* Personelles.

*

Anmerkung. Unter diesem Titel gedenken wir nach und nach ein Verzeichniss sämmtlicher Behörden und Beamten von schweizerischen Eisenbahnen zu bringen, und durch beständige Nachführung aller Entlassungen und Ernennungen dieses Verzeichniss à jour zu halten. Wir ersuchen um gefällige Mittheilung der bezüglichen Daten. JURA BERNOIS.

Adresse. Für den Bau: Direction des chemins de fer du Jura-Bernois, Bienne. — Für den Betrieb: Betriebsdirection der Berner-Jura-Bahn, Bern.

Adresse. Für den Bau: Directic Bienne. — Für den Betrieb: Betriebsdi a. Verwaltungsrath. E. Francillon, Kfm., St. Imier, Präsident. A. Klaye, Nat.-Rath, Moutier, Vicepr. Weber†, Direct. d. Gotthardb., Luzern. P. Jolissaint†, Nationalrath, Biel. Hartmann†, Regierungsrath, Bern. J. Stämpfli†, Nationalrath, Bern. J. Stämpfli†, Nationalrath, Burgdorf. G. Gaillaume, Regierungsrath, Neuenburg, Repräsentant d. Kt. Neuenburg, Repräsentant d. Kt. Neuenburg, Reg.-Rath, Basel, Stellvertreter von Basel-Stadt.
Dr. Martin, Liestal, Vertr. v. Baselland. Vogt, Reg.-Rath, Solothurn, Vertreter von Solothurn.
Sainte - Claire - Deville*, Mitglied des Institutes, Paris.
Joyant*, Ingen. d. franz. Ostbahn, Paris. Ed. Marti, Nationalrath, Biel.
J. Sessler, Kaufmann, Biel.
A. Girard, eidg. Oberst, Renan.
L. Liengme, a. Maire, Cormoret.
N. Kaiser, Nationalrath, Grellingen.
A. Gobat, Advocat, Délémont.
A. Fattet, Kaufmann, Porrentruy.
H. Paulet, Nationalrath, Porrentruy.
Frossard, Regierungsrath, Bern.
Hennemann, Deputirter, Boécourt.
Ab. Boivin, Agent de droit, Moutier.
R. Falkner, Oberstlieutenant, Basel.
F.L.Aebi, Kfm., Bern, f. d.Kantonalbank.
J. Grandjean, Chaux-deFonds, für die Eidgen. Bank.
Ehinger de Speyr, Banquier, Basel, für den Bankverein.

Eidgen. Bank. Ehinger de Speyr, Banquier, Basel, für den Bankverein. Köchlin-Geigy, Ständerath, Basel, für die Basler Handelsbank.

Arn, Grossrathsmitglied, Aarberg, für die Gemeinden d. Bezirkes Aarberg. b. Comité: E. Marti, Präsident, Directionsmitglied

der Jura-Bern-Bahn.

Jolissaint, Directionsmitglied, der Jura-Bern-Bahn.

Grandjean, Directionsmitglied der Jura-Bern-Bahn.

Jura-Bern-Bahn.
Hartmann †, Regierungsrath, Bern.
Steiner †, Bern.
Joost †, Bern.
Meyer, Director d. Bern-Luzern-Bahn.
E. Ducommun, Generalsecretär der
Jura-Bern-Bahn.
e. Direction:
E. Marti, Präsident. (Baudepartement.)
P. Jolissaint. Vicepräsident (Recla-

P. Jolissaint, Vicepräsident (Reclamationen, Expropriationen).
 J. Grandjean (Betrieb und Finanzen).

Ls. Dattier, Directionssecretär.
d. Diensteintheilung und

Beamte: Der Dienst zerfällt in drei unmittel-bar unter der Direction stehende Unter-

bar unter der Direction stenende Unterabtheilungen, nämlich:
I. Division: Centralverwaltung.
II. "Bahnbetrieb.
III. "Technischer Dienst.
I. Division: Centralverwaltung.
Dieser Dienstzweig steht unmittelbar
unter der Direction und begreift in sich:
Das Secretariat: Louis Dattier, Direc-

tionssecretär. Die allgemeine Comptabilität.

Die Central-Kasse des Betriebs.

Chef der Comptabilität: Célestin Girod, Biel.

Kassier: Gottlieb Bracher, Biel. Chef der Baumaterialverwaltung: Wag-

Chef der Baumaternatverwaltung: wagner, Biel.

II. Division: Betrieb.
Schoch, Betriebsdirector, beauftragt mit dem commerciellen Dienste,
den Tarif- und Verkehrsverhältnissen,
Cursdienst, Fahrtenplan etc., Expeditionsdienst, dem Stationsdienste und
dessen Rechnungswesen und dem Teterranbendienst. Unter seinen directen legraphendienst. Unter seinen directen Befehlen stehen: Controle und Statistik: Leu, als Dienst-

Stationsrechnungswesen: Weibel, Stellvertreter.

Die Inspection:
1. Linie Langnau-Bern-Biel-Neuen-

Inspector: Leuzinger, beauftragt über-dies mit der Controlle des Roll-

materials Adjunct: Zweiacker, Vorstand des Reclamationsbureau.

Linie Biel - Sonceboz - Tavannes-Chaux-de-Fonds:

Inspector: Sandoz, Vertreter der JuraBern-Bahn, in Chaux-de-Fonds.
Stellvertreter: Stauffer.
Der Telegraphendienst:
Inspector: Frey.
III. Division: Technischer Dienst.
Oberingenieur: Bridel. Unter seinen unmittelbaren Befehlen stehen:
Der Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst:

Linie Langnau - Bern-Biel - Neuen-

stadt:

1. Lime Languar-Bern-Bier-Retten stadt:
Ingenieur: Müller.
2. Linie Biel - Sonceboz - Tavannes-Chaux-de-Fonds:
Ingenieur: Grapinet.
Der Fahrdienst, Werkstätten, Depots:
Dienstvorstand: Weyermann.
Adjuncten des Oberingenieurs:
E. Froté, eidg. Oberstlieutenant, Biel.
J. Dumur, Biel.
Sectionsingenieure:
Drouot, Délémont.
Gremly, Aarberg.
Die Materialverwaltung ist dem II.
Departement der Jura-Bern-Bahn (Director Jolissaint) zugetheilt uud sorgt für die Bedürfnisse des Baues wie des
Betriebes. Betriebes.

NB. Die mit † bezeichneten Namen sind die Repräsentanten des Kantons Bern, die mit * bezeichneten diejenigen der französischen Ostbahn.

*

Einzahlungen.

Winterthur-Singen-Kreuzlingen. 15. August. Fünfte und letzte von 125 Fr. per neue Actie.

Rorschach-Heiden. 10. September. Zweite mit 100 Fr. per Actie ersten und zweiten Ranges.

Generalversammlungen.

Emmenthalbahn. 19. Juli, 2 Uhr, Burgdorf. *

Aus den Cursberichten. Die steigende Tendenz, welche die in unserer letzten Nummer berührten Cursberichte andeuteten, hat sich gehalten, und, wenn auch immer noch von einem lebhaften Umsatz keine Rede war, haben doch die meisten Eisenbahnactien am Schlusse dieser vierzehntägigen Periode mehr oder weniger höhere Curse notirt als am Anfang. Arth-Rigi ist auf pari geblieben, Centralbahn alt fest auf 602½ G., neue sind bis 563¾ G. gestiegen. Gotthard und Uetliberg in den letzten Tagen beträchtlich gestiegen. Gethard und Uetliberg in den letzten Tagen beträchtlich gestiegen. Schwankung nach unten wieder gestiegen, zu 1435 gesucht, 1420 ausgeboten. Regina montium nähert sich rasch ihrem Pari-Curs. Die Suisse Occidentale schwanken zwischen engen Grenzen; die Privilegiée hat ziemlich gewonnen und ist zu 517 bis 522 bezahlt worden. Die Vereinigten Schweizer-Bahnen stehen nach Bezahlung des Coupons schon wieder so hoch wie vorher.

Vom 6. bis 10. Juli ist die Subscription auf 4000 Stück Actien ersten Ranges im Betrage von 2 Millionen Franken der "Eisenbahn-Gesellschaft La u s a n n e - O u c h y und Wasserversorgung von Lausanne" eröffnet. Das ganze Unternehmen wird 5,000,000 Franken kosten, welche aufgebracht werden durch

5000 Actien erten Ranges à Fr. 500 Subvention des Cantons Waadt in Actien zweiten Ranges Ausgabe von Obligationen

Fr. 2.500,000 2,400,000

Davon haben sich die Mitglieder des Verwaltungsrathes 1000 Actien ersten Ranges reservirt. Die wahrscheinliche Rendite wird im Prospecte zu über 71/20/0 ausgesetzt.

Zahl der Actien	Pari Curs	Ein- bez.	Actien	Zinstermin	Ren 1872	dite 1873	Curse 22. Juni-4. Juli.
8,400 800 75,235 24,765 68,000 25,000 57,416 18,584 2,500 6,000 142,000 28,000 45,000	500 500 500 500 500 500 500 500 500 500	500 200 500	Arth-Rigibahn Bödelibahn Centralbahn, alte ,, neue Gotthardbahn Internat.Bergbahnen Nordostbahn, alte , neue Rigibahn Regina montium Suisse Occidentale , privilégiées Uctlibergbahn V. SchBahnen, Stam. , Prioritäts	dto. 30. Juni u. Dez. März 30. Juni u. Dez. 30. Juni u. Dez. 15. Dezbr. 30. März Juli Jan. Juli 15. Mai 1. Jan. 1. Juli	8	0/0 5*) 5 9 - 6*) 6,25 8 - 17 5 1,60 - 5*) - 2	500G. 500B. 6021/2G. fest. 5583/4G.—5633/4G. 5021/2G.—5071/2G. e.C. 550B.—540B. 585G—5883/4G. e.C. 5771/2G. 1380G.—1420G. 4621/2G.—4821/2G. 145G.—522G. 4821/2G.—500G. 2321/2G.—245G. e.C.
4,800 3,150 ? 3,000	500	500		1. Novbr. 1. Octbr. April	10 - 5	0 12 0 0	350G.; 400B. 585G. 490B. 325G. 400B.
*)	Bauz	zinser	1.		4		